

IH DE 241022  
MKUTZ V1.2

# Installationshilfe S2125-8/12 mit SMO S40



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Hinweise/Allgemeine Informationen .....	3
2. Aufstellung.....	4
3. Fundamentpläne .....	8
4. Kondenswasser.....	9
5. Gasabscheider (Montage und Sicherheitshinweise) .....	10
6. Rohrinstallation .....	14
7. Elektrischer Anschluss .....	15
8. Kondenswasserrohr mit Heizband.....	16
9. Tarifsteuerung .....	18
10. Kommunikation .....	20
11. Kommunikation (2er Kaskade).....	21
12. Kühlung (DIP Stellung).....	22
13. SMO S40 Hauptübersicht .....	23
14. Kabelzugplan (Hauptbelegung) .....	24
15. Inbetriebnahme & Einstellung .....	25
16. Wichtige Menüpunkte .....	27
17. Notizen.....	28

## 1. Hinweise/Allgemeine Informationen

### WICHTIGER HINWEIS

Einzelne Belegungen sowie Regeleinstellungen können abweichen.

### WICHTIGER HINWEIS

Kabelfarben sind nicht festgelegt und können abweichen.

### WICHTIGER HINWEIS

**Anschluss der Wärmepumpen an das Heizungsverteilsystem, Vermeidung von Sauerstoffeintritt**

Sauerstoffeintrag in das Heizungswasser ist durch eine fachgerechte Materialwahl und Installation zu verhindern. Siehe auch VDI – Richtlinie 2035 Blatt 2

Anschlussleitungen und Verbindungen sind mit für die Heizungsinstallation zugelassenen diffusionsdichten Materialien auszuführen. Diese Forderung wird durch herkömmliche flexible Anschlussschläuche mit einem Innenschlauch aus EPDM in der Regel nicht erfüllt.

## Allgemeine Informationen

Diese Installationshilfe soll Sie bei der Installation Ihrer Wärmepumpenanlage unterstützen. Sie ist kein Ersatz für das jeweils Ihrer Wärmepumpe beiliegende Installateurhandbuch. Die Darstellungen stellen unter anderem einen Auszug aus dem Installateurhandbuch dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Fragen zu einzelnen Abbildungen oder Unklarheiten ist immer das Installateurhandbuch hinzuzuziehen. Die Verwendung ohne Hinzuziehung des Installateurhandbuches erfolgt auf eigene Gefahr!

Aktuelle Installateurhandbücher und die weitere technische Dokumentation finden Sie online unter der folgenden Internetadresse:

<https://fachpartner.nibe.de/dokumentation/>

## Weitere Installationshilfen und Hilfestellungen

Luftwasser Wärmepumpen



Zubehör

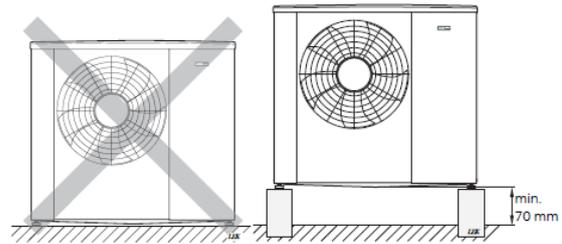


Hydrauliken

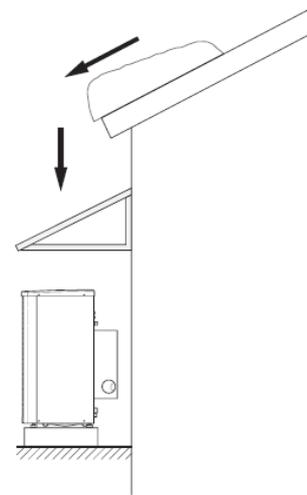


## 2. Aufstellung

- Stellen Sie die Wärmepumpe an einem geeigneten Ort im Freien so auf, dass das Kältemittel im Falle einer Leckage nicht durch Ventilationsöffnungen, Türen oder andere ähnliche Öffnungen dringen und auch sonst keine Gefahr für Menschen oder Eigentum darstellt. **(siehe Seite 6)**
- Wenn die Wärmepumpe an einem Ort aufgestellt ist, an dem sich eventuell austretendes Kältemittel ansammeln kann (z. B. unterhalb des Bodenniveaus in einer Senke oder abgesenkten Nische), muss die Installation dieselben Anforderungen erfüllen, die für die Gaserkennung und Belüftung in Maschinenräumen gelten. In entsprechenden Fällen sind die Anforderungen hinsichtlich etwaiger Zündquellen zu beachten.
- Stellen Sie S2125 im Außenbereich auf eine feste, waagerechte Unterlage mit ausreichender Tragfähigkeit, vorzugsweise ein Betonfundament. Punktfundamente aus Beton sollten auf Schotter oder Kies ruhen.
- Die Unterkante des Verdampfers muss sich mindestens auf Höhe der durchschnittlichen lokalen Schneehöhe befinden. Das Fundament muss mindestens 70 mm hoch sein.
- S2125 sollte nicht an hellhörigen Wänden, z. B. zu Schlafzimmern, aufgestellt werden.
- Achten Sie ebenfalls darauf, dass durch die Positionierung der Wärmepumpe keine Beeinträchtigungen für Ihre Nachbarn entstehen.
- S2125 muss stets so aufgestellt werden, dass keine Außenluft um die Einheit zirkulieren kann. Andernfalls werden Leistung und Wirkungsgrad beeinträchtigt.
- Der Verdampfer muss gegen einen direkten Windeinfluss geschützt werden, da dieser die Enteisungsfunktion beeinträchtigt / . Platzieren Sie S2125 / so zum Verdampfer, dass die Einheit windgeschützt ist. (\*folgende Seite\*)
- An der Entleerungsöffnung unter S2125 kann eine geringe Menge Wasser austreten. Stellen Sie sicher, dass dieses Wasser ablaufen kann, indem Sie unter S2125 geeignetes Material verwenden (siehe Abschnitt „Kondenswasser“).



Stellen Sie S2125 nicht direkt auf dem Rasen oder anderen instabilen Unterlagen auf.

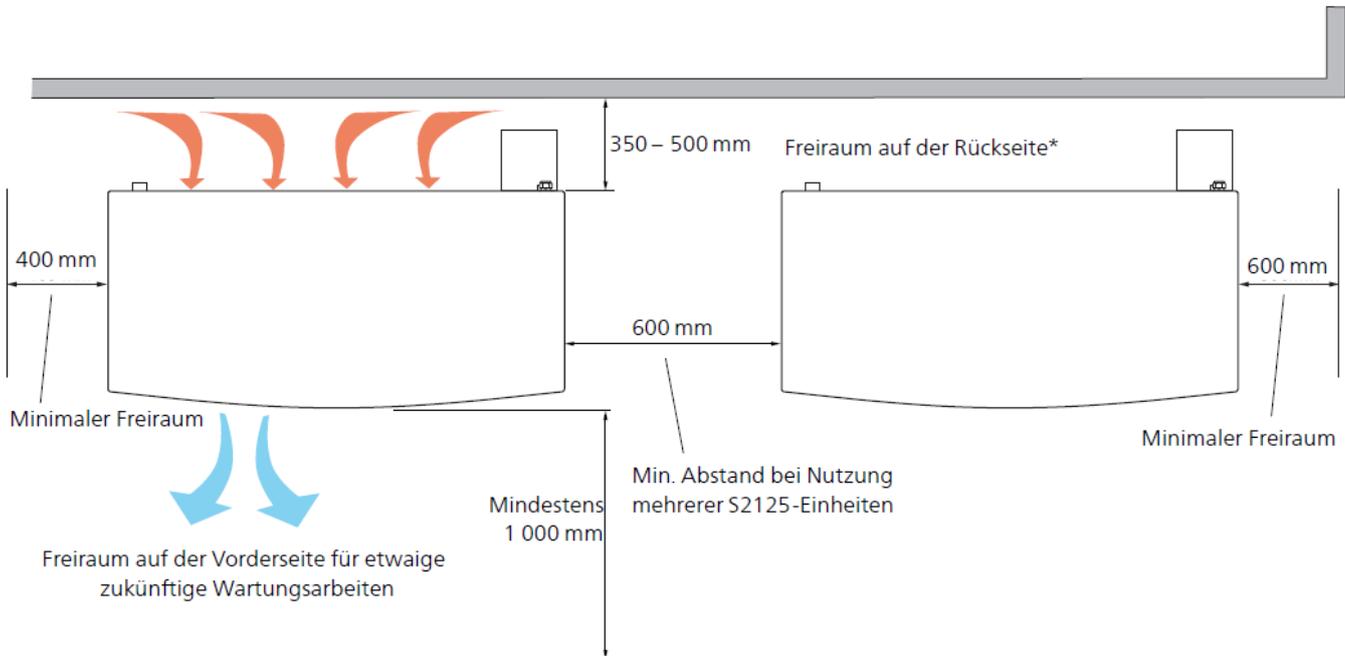


Wenn eine Gefahr für vom Dach herabfallende Schneemassen besteht, muss ein Schutzdach o.s.ä. über Wärmepumpe, Rohren und Kabeln errichtet werden.

## 2. Aufstellung

### INSTALLATIONSFLÄCHE

Der Abstand zwischen S2125 und der Hauswand muss mindestens 350 mm betragen, darf aber in Lagen, die Wind ausgesetzt sind, 500 mm nicht überschreiten. Der Freiraum über S2125 muss mindestens 1 000 mm betragen. Der Freiraum auf der Vorderseite muss für etwaige zukünftige Wartungsarbeiten mindestens 1 000 mm betragen.

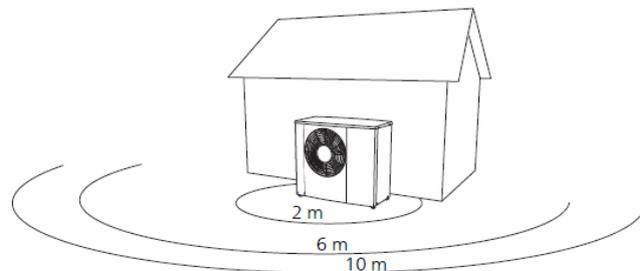


\* Der Freiraum auf der Rückseite darf in Lagen, die Wind ausgesetzt sind, 500 mm nicht überschreiten.

## Schalldruckpegel

S2125 wird oft an einer Hauswand aufgestellt. Die dadurch entstehende Geräuschausbreitung ist zu beachten. Sorgen Sie daher bei Aufstellung und Ausrichtung dafür, dass mögliche Beeinträchtigungen durch Geräusche nicht entstehen.

Die Schalldruckpegel werden durch weitere Wände, Mauern, Höhenunterschiede im Gelände usw. modifiziert und sind daher lediglich als Richtwerte zu betrachten.



		Schalleistung <sup>1</sup>	Schalldruck bei Abstand (m) <sup>2</sup>									
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
S2125-8	Nominaler Schallwert	49	44	38	34,5	32	30	28,5	27	26	25	24
	Max. Schallwert	55	50	44	40,5	38	36	34,5	33	32	31	30
	Max. Schallwert, SR-Modus	50	45	39	35,5	33	31	29,5	28	27	26	25
S2125-12	Nominaler Schallwert	49	44	38	34,5	32	30	28,5	27	26	25	24
	Max. Schallwert	59	54	48	44,5	42	40	38,5	37	36	35	34
	Max. Schallwert, SR-Modus	54	49	43	39,5	37	35	33,5	32	31	30	29

1 Schalleistungspegel,  $L_{V(A)}$ , gemäß EN12102

2 Schalldruck berechnet gemäß Richtungsfaktor  $Q=4$

## 4. Aufstellung

Die Wärmepumpen der NIBE S2125 Serie sind mit dem klimaschonenden Kältemittel R290 ausgestattet. Neben sehr guten thermodynamischen Eigenschaften verfügt dieses Kältemittel über einen entflammaren Charakter und ist darüber hinaus schwerer als unsere Umgebungsluft.

Im Zuge der Produktentwicklung haben wir das Gerät mit einer erweiterten sicherheitstechnischen Ausstattung versehen, die im Havariefall das Abführen von ggf. austretendem Kältemittel an die Außenluft erlaubt.

Da ggf. austretendes Kältemittel keinesfalls in Gebäude gelangen darf, haben wir einen Sicherheitsbereich festgelegt, der einen Einfluss auf die Geräteaufstellung haben kann.

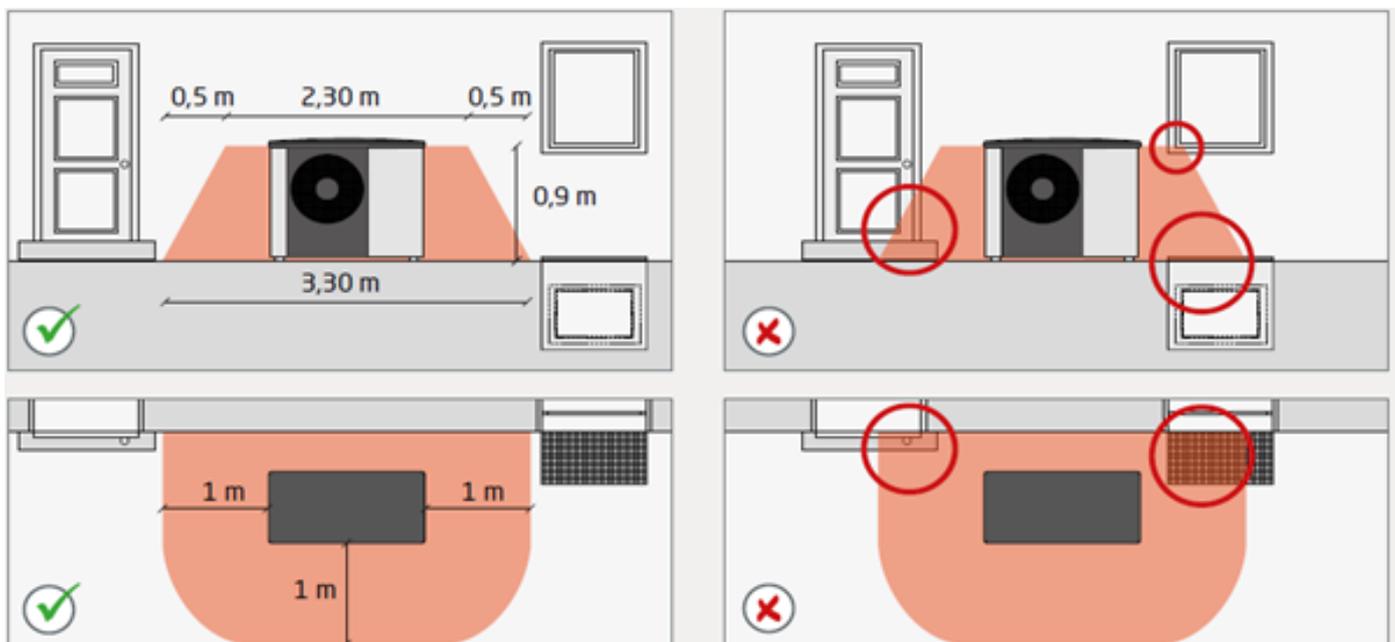
**!** Bei der S2125 gelten besondere Abstand bzw. Schutzbereiche. Hiermit soll im Falle einer Undichtigkeit sichergestellt werden, dass kein Kältemittel ins Gebäude gelangen kann.

**!** Der Schutzbereich darf sich nicht auf Nachbargrundstücke und öffentliche Verkehrsflächen erstrecken.

Innerhalb dieses Schutzbereichs dürfen sich keine

- Gebäudeöffnungen
- Fenster
- Türen
- Lichtschächte
- Flachdachfenster
- Öffnungen von Lüftungstechnischen Anlagen

befinden.

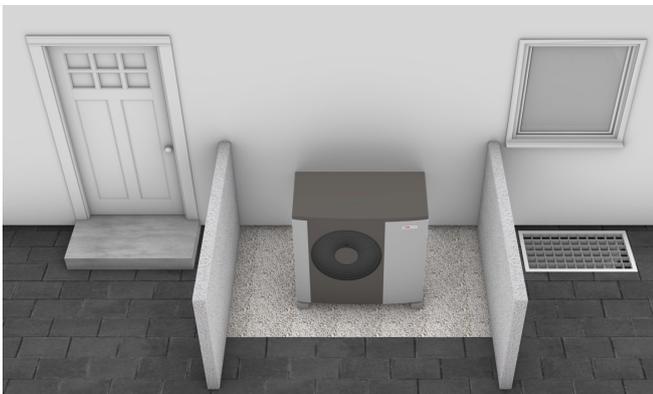


## 4.1 Alternative Aufstellvorschläge

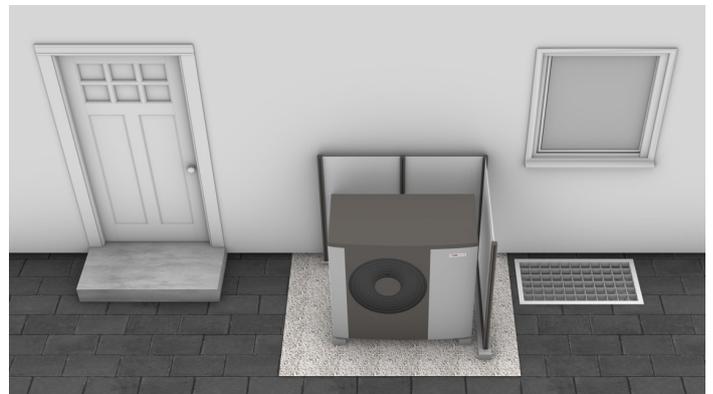
Teilweise kommt es vor, dass die Wärmepumpen der S2125 Serie unter ungünstigen Vorortbedingung aufgestellt werden müssen. Dies kann beispielweise der Fall sein, wenn das Gerät vor einer Fassade mit eingeschränktem Platz installiert werden soll und sich im Nahbereich des geplanten Montagestandorts Öffnungen in der Gebäudehülle (siehe vorhergehende Auflistung) befinden. Sofern die genannten Gebäudeöffnungen aus Platzgründen in den Sicherheitsbereich der Wärmepumpe hineinragen, ist eine Aufstellung an dem vorgesehenen Standort schwierig und teilweise sogar unmöglich.

**Die in diesem Kapitel beschriebenen Aufstellungsvorschläge sollen Möglichkeiten aufzeigen, wie trotz ungünstiger Aufstellrahmenbedingungen eine Platzierung der Geräte möglich ist.**

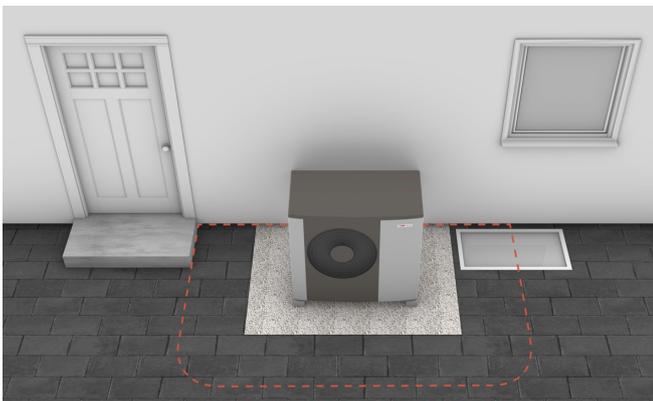
### Aufstellvarianten :



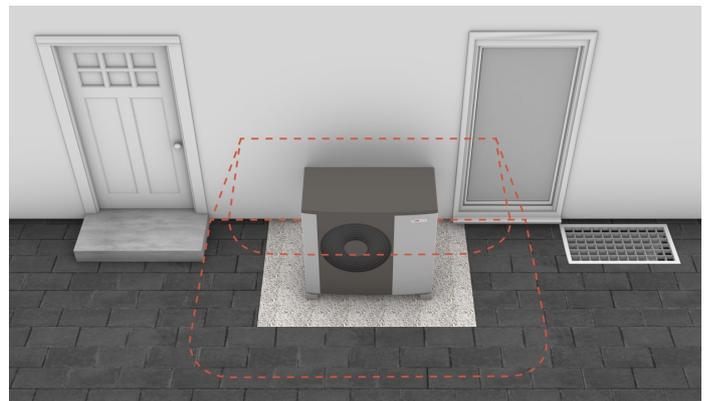
1. Verwendung gemauerter Trennwänden unter Berücksichtigung der erf. Seitenabstände (siehe Seite 8 und 9)



2. Verwendung abnehmbarer Trennwänden

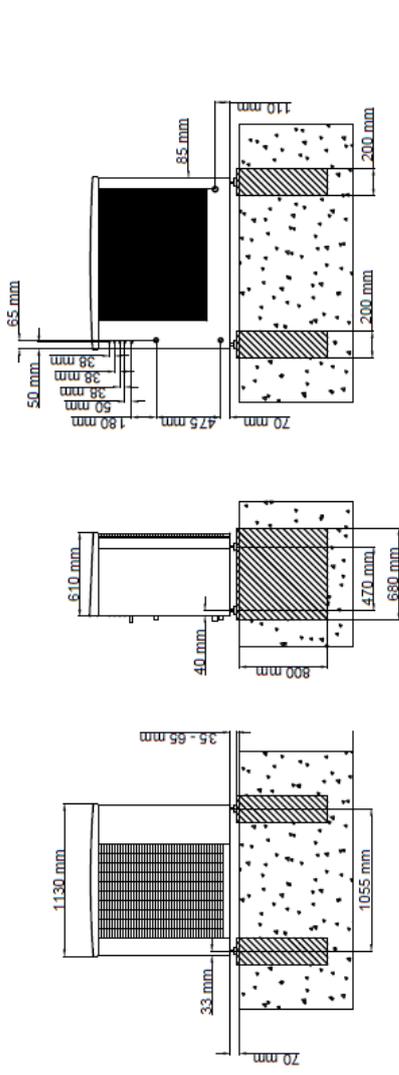


3. Dauerhaftes Abdecken von Kellerlichtschächten mit einer abdichtbaren Glasplatte

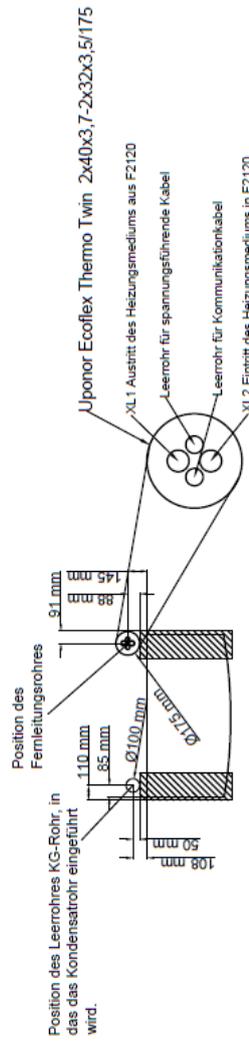


4. Dauerhaftes und dichtes Verschließend von tiefliegenden Fenstern im Schutzbereich der Wärmepumpe

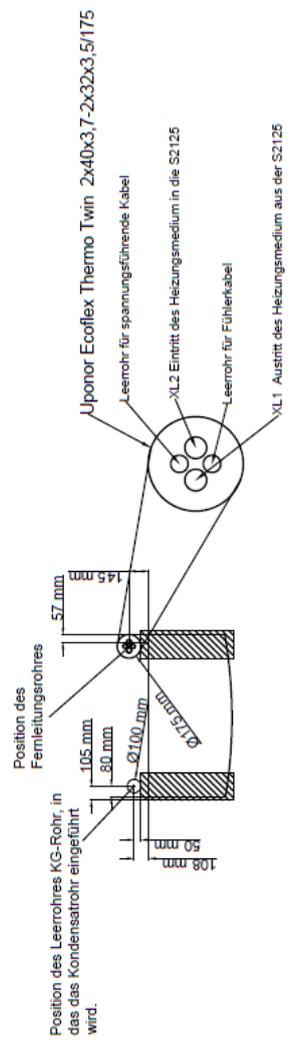
### 3. Fundamentpläne



F2120-8



S2125-8/-12



**Hinweis:**  
Das Fundament darf keine Hausberührung aufweisen. Bodenuntergrund im Bereich des Fundamentes muss verdichtet sein.

Das Fundament muss frostfrei gegründet werden mit min. 80 cm Tiefe.

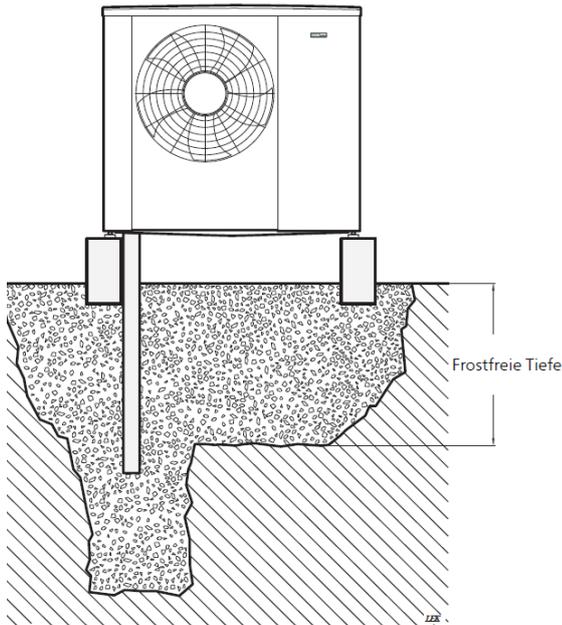
**Material:**  
Beton C 20/25 - C 25/30  
Rissbewehrung z. B.: C89

	NIBE Systemtechnik GmbH Am Reihentpahl 3 29223, Celle Tel. 051417546-0 Fax. 051417546-99
	<b>Bezeichnung:</b> Fundamentplan F212-8 S2125-8/-12
<b>Zeichn.-Nr.:</b> ----	<b>Bearbeiter:</b> NIBE
<b>erstellt:</b> 03.03.2022	<b>geändert:</b> ----

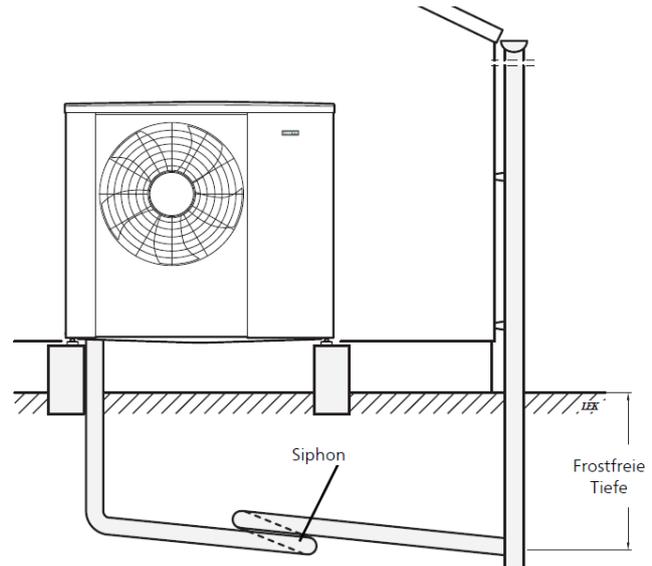
## 4. Kondenswasser

**!** Für die Wärmepumpenfunktion ist es wichtig, dass die Kondenswasserleitung korrekt erfolgt und dass der Auslass des Kondenswasserschlauchs so positioniert ist, dass das Gebäude nicht beschädigt werden kann.  
Die Kondenswasserleitung sollte regelmäßig kontrolliert werden, insbesondere im Herbst. Reinigen Sie sie bei Bedarf.

*Kiesverfüllung*

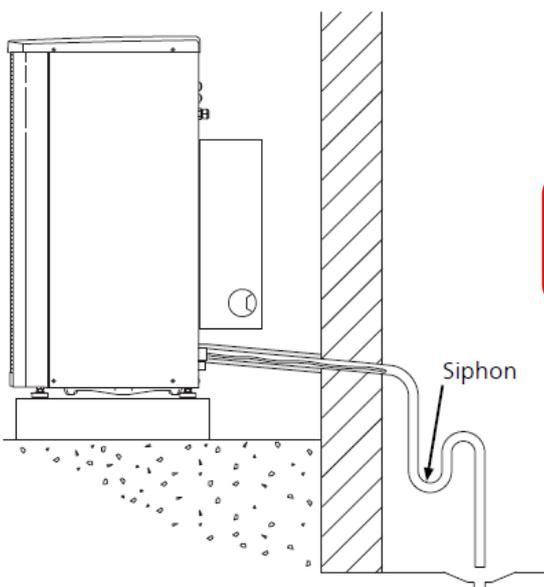


*Fallrohrauslass*



Das Rohr sollte mit Gefälle verlegt werden. Verfügt das Haus über einen Keller sollte bei einer Kiesverfüllung auf genügend Abstand geachtet werden.

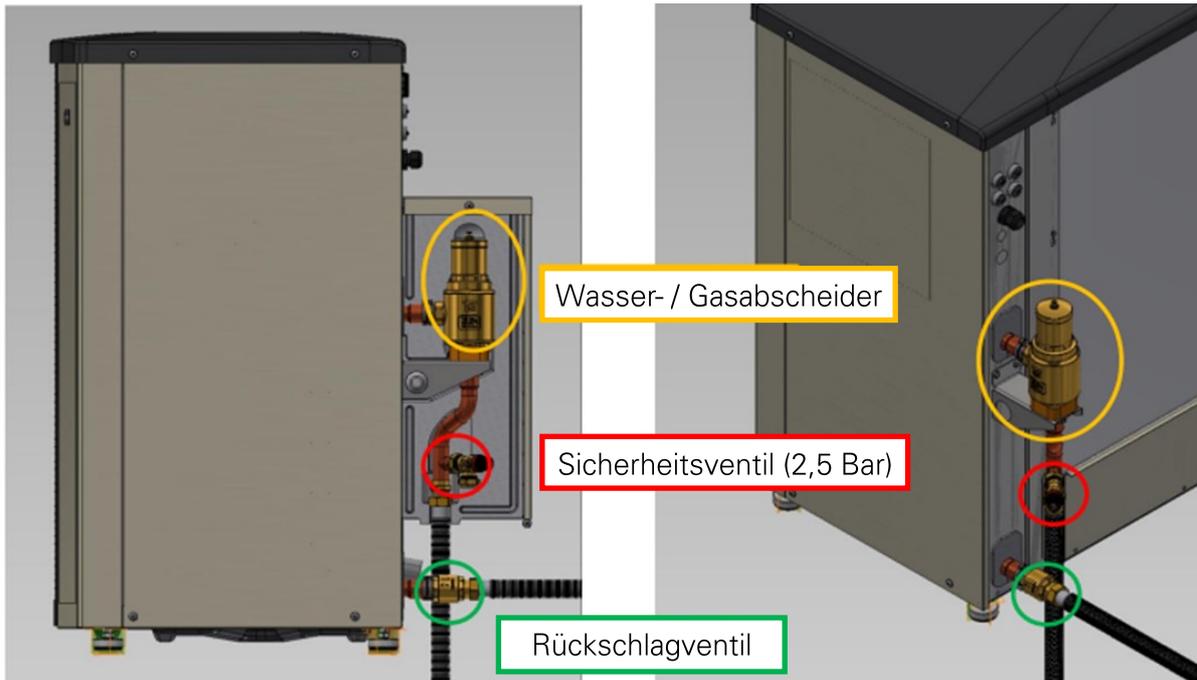
*Auslass im Innenbereich*



Bei der Nutzung des Abflusses im Innenbereich, sind die Kondenswasserrohre gegen Kondensation zu Isolieren. Der Kondenswasserschlauch muss über einen Siphon verfügen, der eine Luftzirkulation und damit Geruchsbildung unterbindet.

**!** HINWEIS  
Eine Verlegung der Kondensatleitung innerhalb von Gebäuden sollte wenn möglich vermieden werden.

## 5. Gasabscheider + Abdeckung



## 5. Gasabscheider

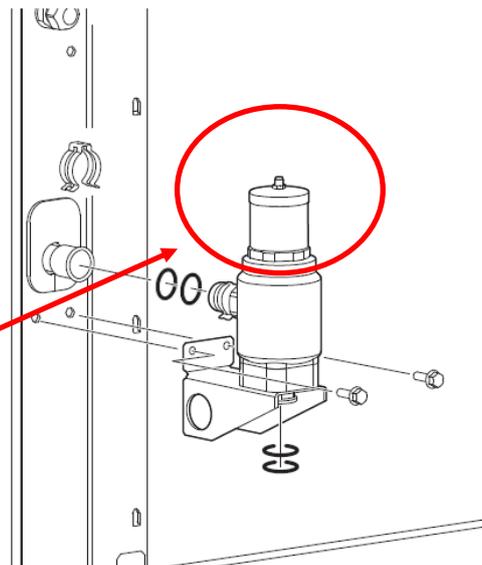
### Montage und Sicherheitshinweise zum Gasabscheider

1. Prüfen Sie, ob alle O-Ringe vorhanden und frei von Schäden sind. Schmieren Sie sie mit Seifenwasser o.Ä., um die Montage zu erleichtern.

Drücken Sie den Gasabscheider fest. Bringen Sie die Klemme an. Bewegen Sie die Klemme, um sicherzustellen, dass sie fest sitzt.

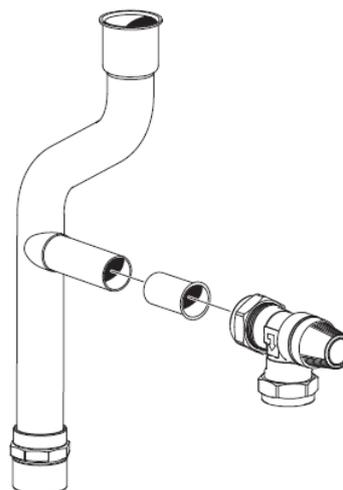
Bringen Sie die Konsole parallel zur Außenkante an. Fixieren Sie die Konsole mit Schrauben. Verwenden Sie einen Steckschlüssel, Größe 10 mm.

Gasabscheider Kappe darf nicht geschlossen werden

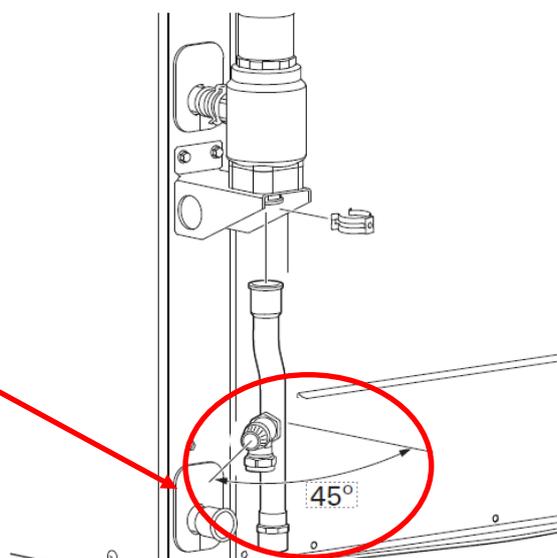


2. Montieren Sie die Teile des Sicherheitsventils.

Achten Sie darauf, dass der Pfeil für den Ablauf nach unten zeigt, siehe Abb.



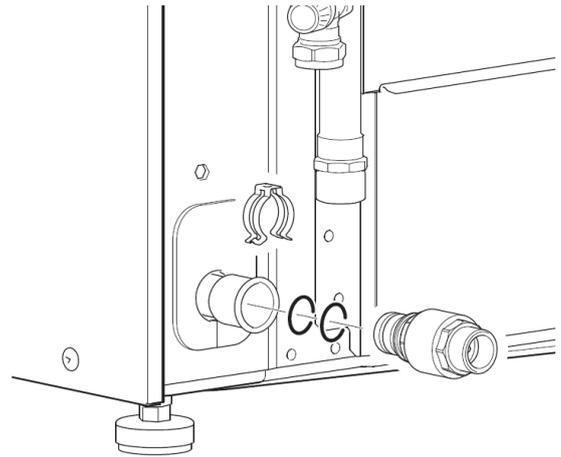
3. Montieren Sie anschließend das Sicherheitsventil mit den zugehörigen Rohren. Das Sicherheitsventil muss in einem Winkel von 45° montiert werden



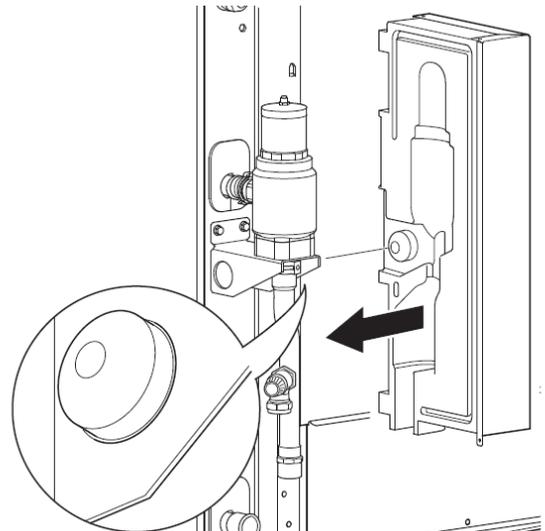
## 5. Gasabscheider

4. Montieren Sie das Rückschlagventil. Bringen Sie die Klemme an. Bewegen Sie die Klemme, um sicherzustellen, dass sie fest sitzt.

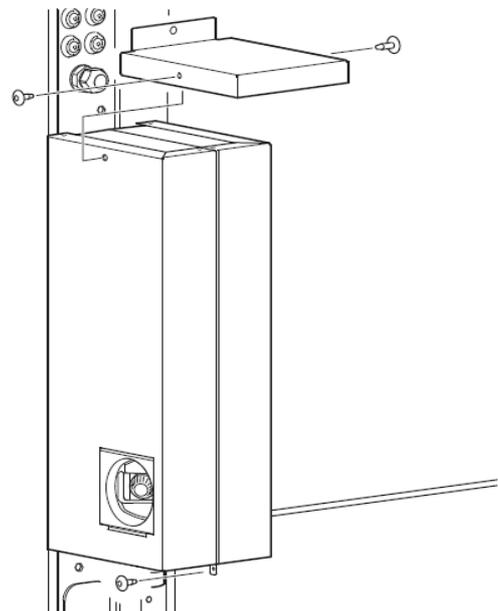
!Rückschlagventil muss aus Sicherheitsgründen zwingend eingebaut werden!



5. Bringen Sie die rechte Hälfte der Verkleidung an. Die Raste der Isolierung muss in die runde Öffnung in der Konsole geführt werden.
6. Montieren Sie die linke Hälfte auf die gleiche Weise.
7. Bitte prüfen Sie über die Verkleidungen parallel zur Kante der Wärmepumpe befestigt sind.



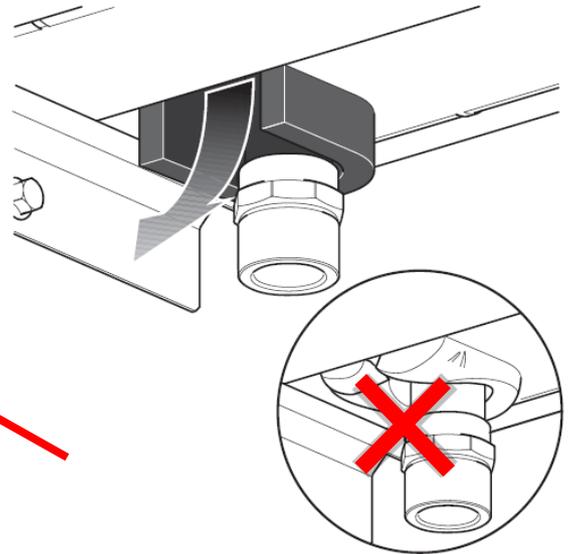
8. Bringen Sie anschließend die Abdeckung an und befestigen Sie diese mit 3 Schrauben.
9. Befestigen Sie den Gasabscheider außerdem oberhalb und unterhalb mit 2 Schrauben an der S2125.



## 5. Gasabscheider

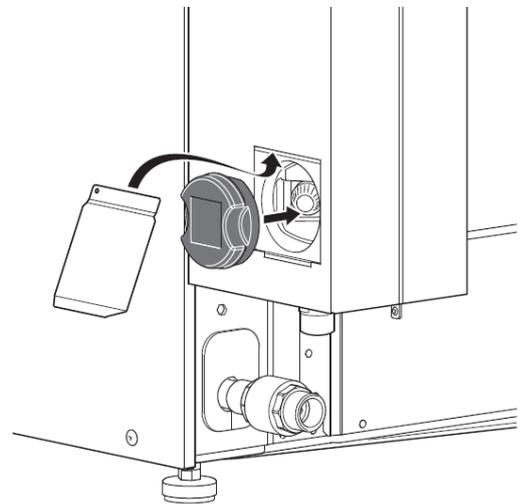
### Sicherheitshinweise

! Achten Sie auf eine Öffnung in der Isolierung, damit eventuelle Flüssigkeiten und eventuelles Gas aus dem Sicherheitsventil bzw. dem Gasabscheider entweichen kann.



! Die Gasaustrittsöffnung im unteren Bereich der Gasabscheidereinheit darf keinesfalls verschlossen werden.

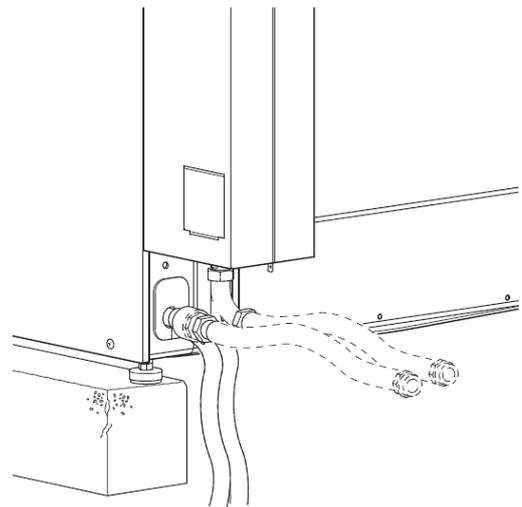
9. Montieren Sie die Abdeckungen die das Sicherheitsventil verdecken.



## 6. Rohrinstallation

**!** Achten Sie darauf, dass die Flexrohre leicht gebogen sind, damit sie eventuelle Vibrationen auffangen, die sich andernfalls im Gebäude ausbreiten würden.

Schrauben Sie die Flexrohre fest. Je nachdem, an welchem Rohranschluss die 90-Grad-Biegung montiert wird, können die Flexrohre gerade nach hinten oder nach unten angewinkelt montiert werden.

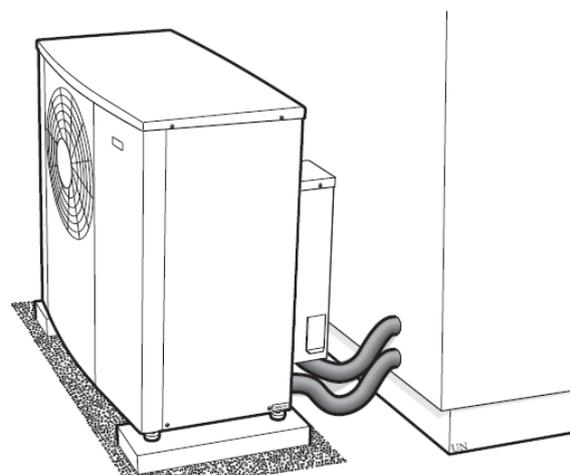


Kleinster empfohlener Rohrdurchmesser der S2125-8/-12

Mindestvolumenstrom bei Enteisung (100%Pumpendrehzahl (l/s))	Kleinster empfohlener Rohrdurchmesser (DN)	Kleinster empfohlener Rohrdurchmesser (mm)
0,32	25	28

**!** Isolieren Sie sämtliche Rohre im Außenbereich  
**■** Die Rohrleitungsisolierung (Dämmdicke) muss nach GEG Vorgaben isoliert werden.

### ROHRISOLIERUNG



## 7. Elektrischer Anschluss S2125

**! HINWEIS!**

Um Schäden an der Elektronik der Wärmepumpe zu vermeiden, überprüfen Sie vor dem Start des Produkts Anschlüsse, Netzspannung und Phasenspannung.

**! HINWEIS!**

Ein beschädigtes Stromversorgungskabel darf nur von NIBE, dem Servicebeauftragten oder befugtem Personal ausgetauscht werden, um eventuelle Schäden und Risiken zu vermeiden.

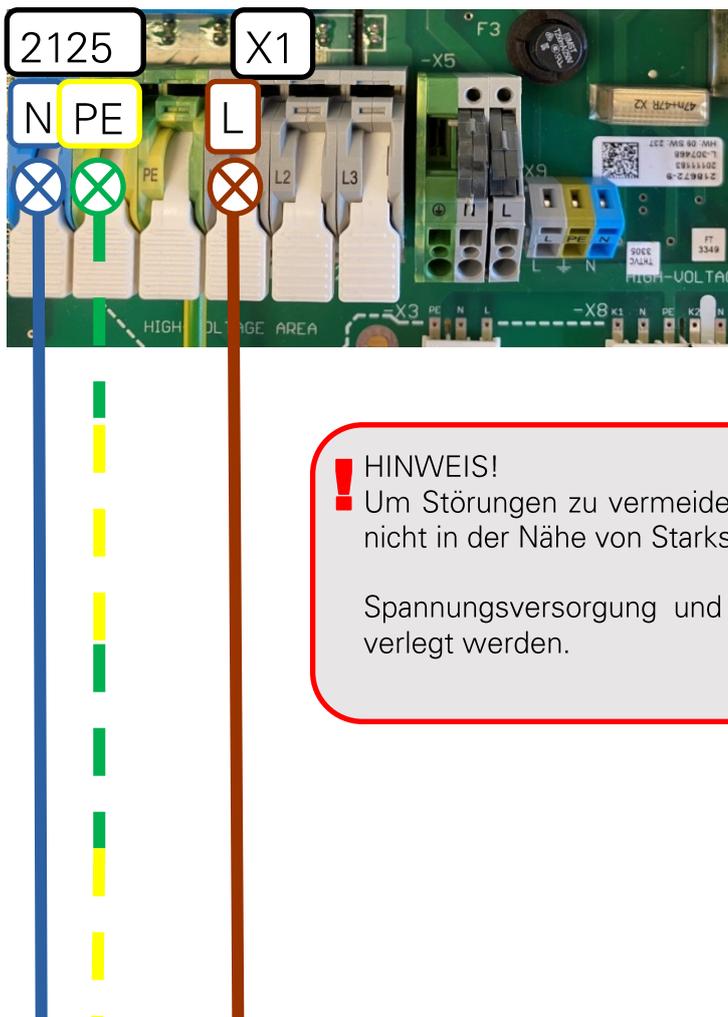
**! HINWEIS!**

Nehmen Sie die Anlage erst in Betrieb, nachdem sie mit Wasser befüllt wurde. Bestandteile der Anlage können beschädigt werden. (Siehe hierzu NIBE Unterlage "Hinweise zum Füll- und Ergänzungswasser in Heizungsanlagen")

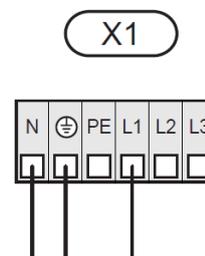
**! Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Installateur Handbuch**

**! STROMANSCHLUSS**

Das beiliegende Stromversorgungskabel (Länge 1,8 m) ist mit Anschlussklemme X1 verbunden. Außerhalb der Wärmepumpe stehen ca. 1,8 m Kabel zur Verfügung.



*Anschluss 1 x 230 V*



**! HINWEIS!**

Um Störungen zu vermeiden, dürfen Fühlerkabel für externe Schaltkontakte nicht in der Nähe von Starkstromleitungen verlegt werden.

Spannungsversorgung und Kommunikation sollten in getrennte Leerrohre verlegt werden.

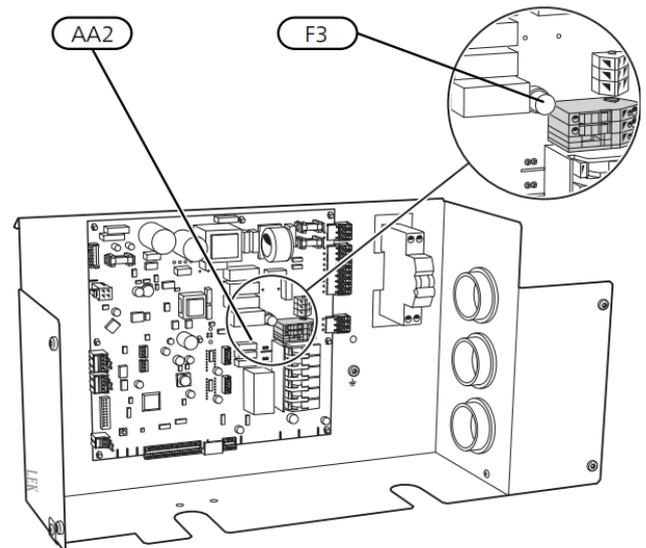
## 8. Kondenswasserrohr (KVR) Anschluss mit Heizband

KVR 11 wird mit der Basisplatine AA2-X9 in F2125 verbunden. Der Anschluss ist werkseitig mit 250 mA über Sicherung F3 abgesichert.

Bitte anhand der Tabelle prüfen ob dies ausreichend ist :

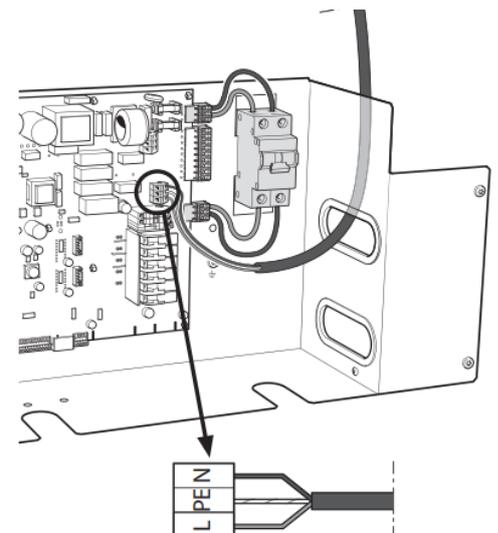
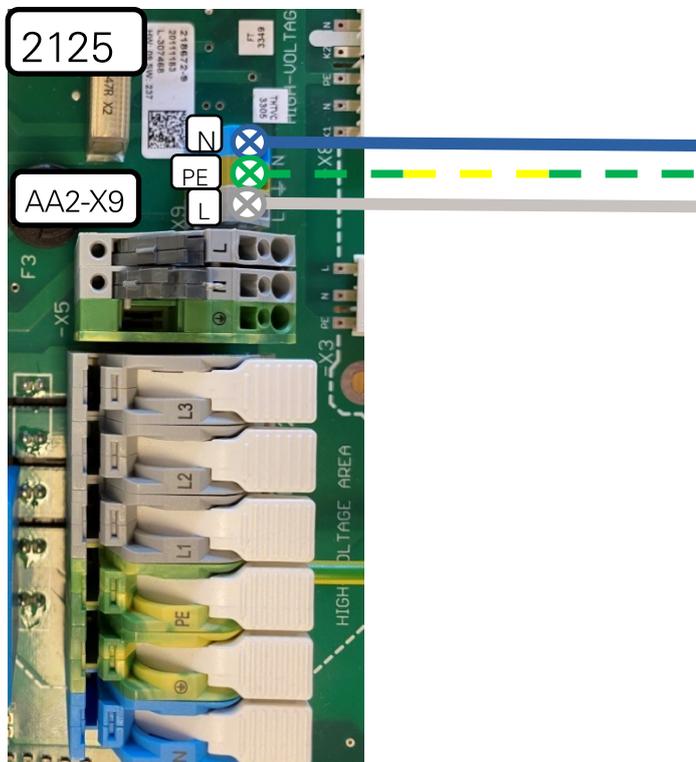
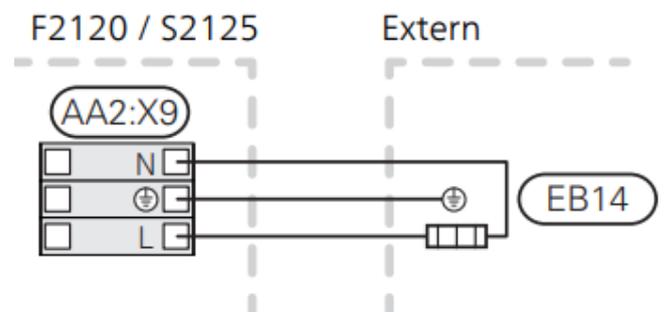
Länge Heizkabel (m)	P <sub>ges</sub> (W)	Sicherung (F3)	ART NR:
1	15	T100mA/250V	718 085
3	45	T250mA/250V	518 900*
6	90	T500mA/250V	718 086

### SICHERUNGSPPOSITION



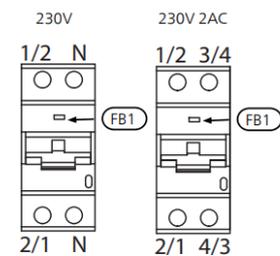
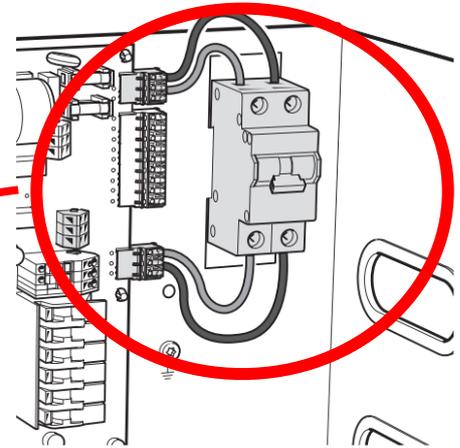
Der Anschluss für das externe Heizkabel (EB14) wird über Anschlussklemme X9:L und X9:N vorgenommen

Der Erdungsleiter wird mit X9:PE verbunden. Siehe folgende Abbildung:



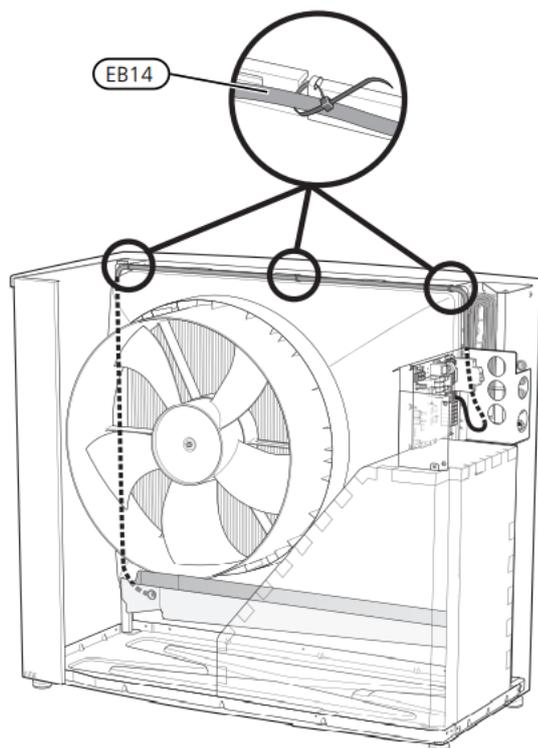
## 8. Kondenswasserrohr (KVR) Anschluss mit Heizband

Ersetzen Sie den Sicherungsautomaten (FC1) durch einen Personenschutzautomaten (FB1), **wenn** Sie KVR 11 installieren. Der Personenschutzautomat (FB1) liegt KVR 11 als Komponente bei. Der Anschluss des Personenschutzautomaten (FB1) erfolgt mit -XJ4 an Pos. -AA2:X4 und -XJ3 an Pos. -AA2:X3.



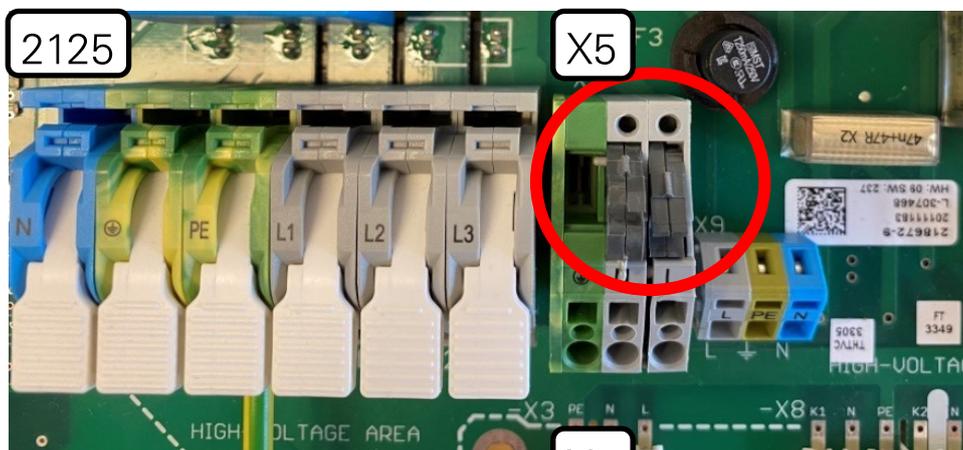
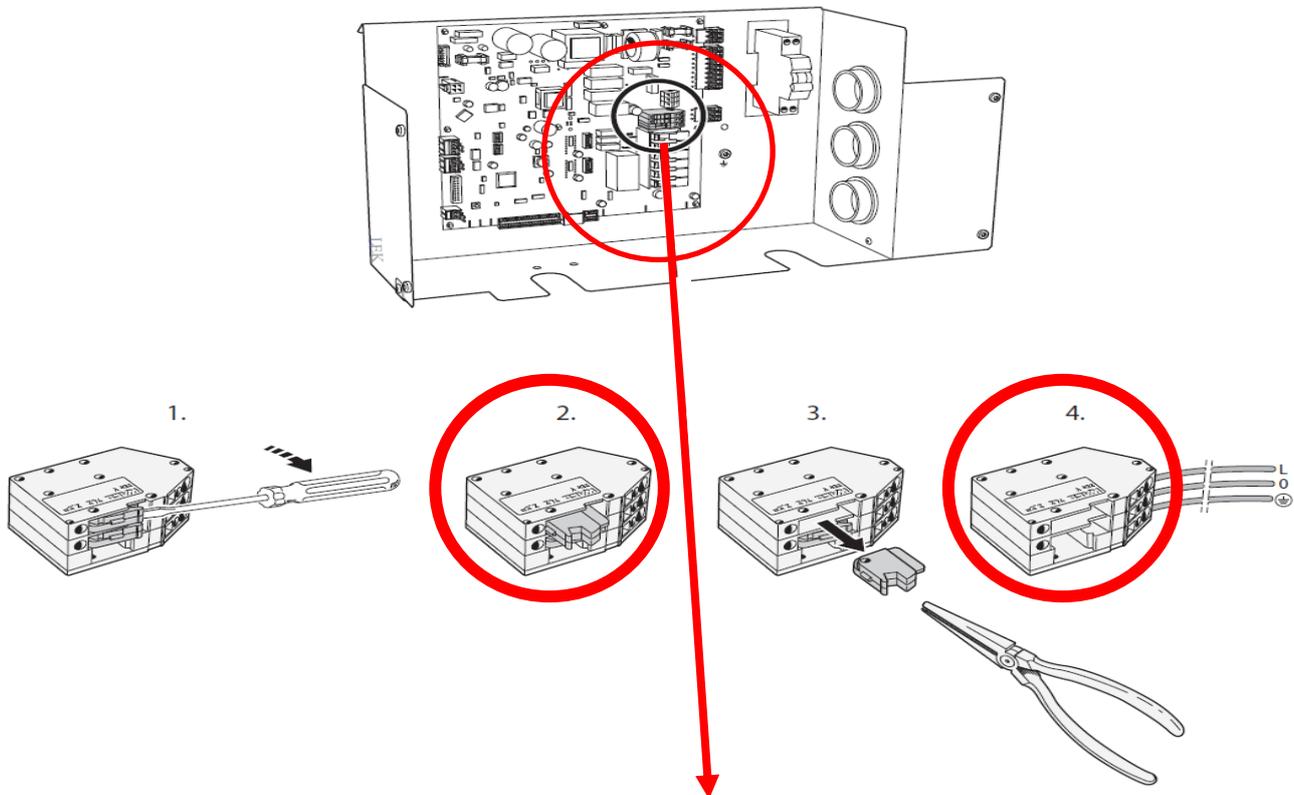
Verlegen Sie das Heizkabel zum elektrischen Anschluss.

Fixieren Sie das Heizkabel mit Laschenanker und Kabelbinder, siehe Abbildungen.

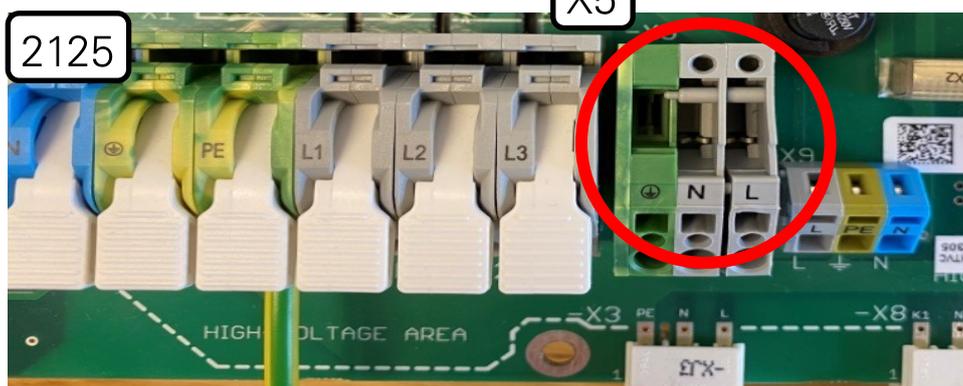


## 9. Tarifsteuerung mit SMO S40 und S2125 (Zweischienige Spannungsversorgung)

Bei Anschluss einer externen Steuerspannung werden die Brücken an Anschlussklemme X5 (siehe Abbildung) entfernt.



Schritt 2



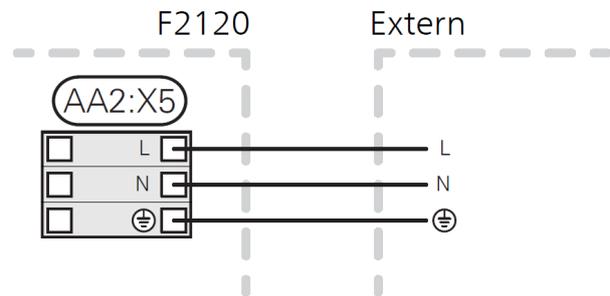
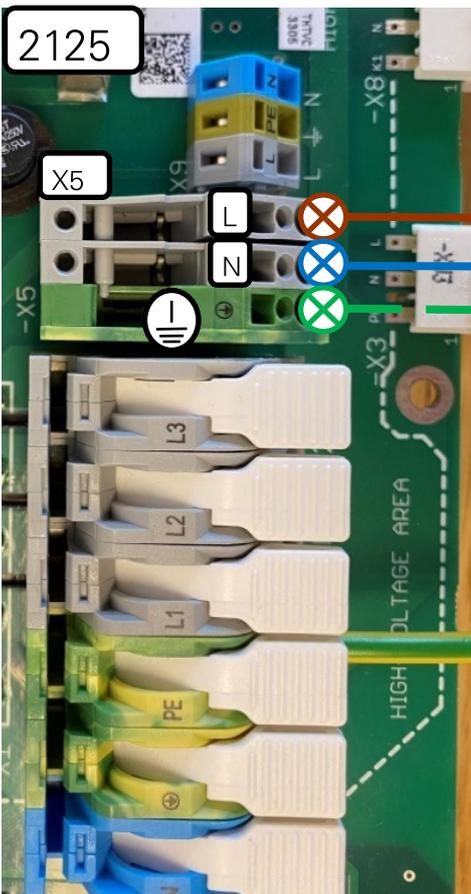
Schritt 4

## 9. Tarifsteuerung mit SMO S40 und S2125

(Zweischienige Spannungsversorgung)

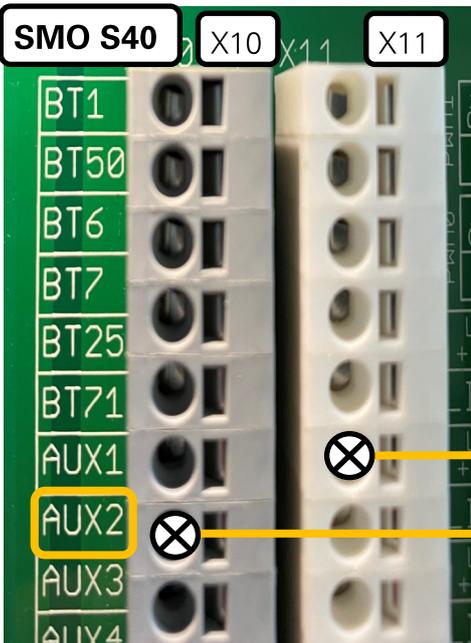
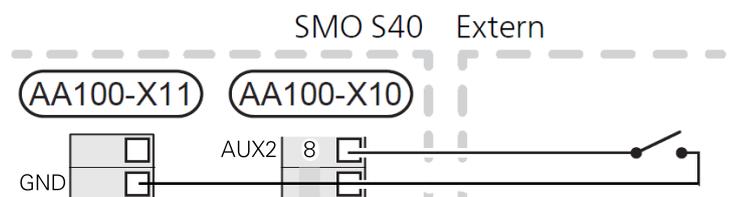
Soll die Steuerung separat zu den übrigen Komponenten in der Wärmepumpe mit Strom versorgt werden (z. B. bei einem Tarifanschluss), wird ein separates Steuerkabel mit der Anschlussklemme (X5) verbunden. (2125)

(Min . 3x1,5mm<sup>2</sup> 230 V , 50 HZ )



Die externe Steuerspannung (230V~ 50Hz) wird mit Anschlussklemme X5:L, X5:N und X5:PE (siehe Abbildung) verbunden.

Verfügbare Eingänge für diese Funktionen sind AA100-X10:7-12 der **SMO S40**. Die jeweilige Funktion wird an den verfügbaren Eingang sowie an GND (AA100-X11) angeschlossen. Im Beispiel wurde der AUX2 Eingang verwendet.



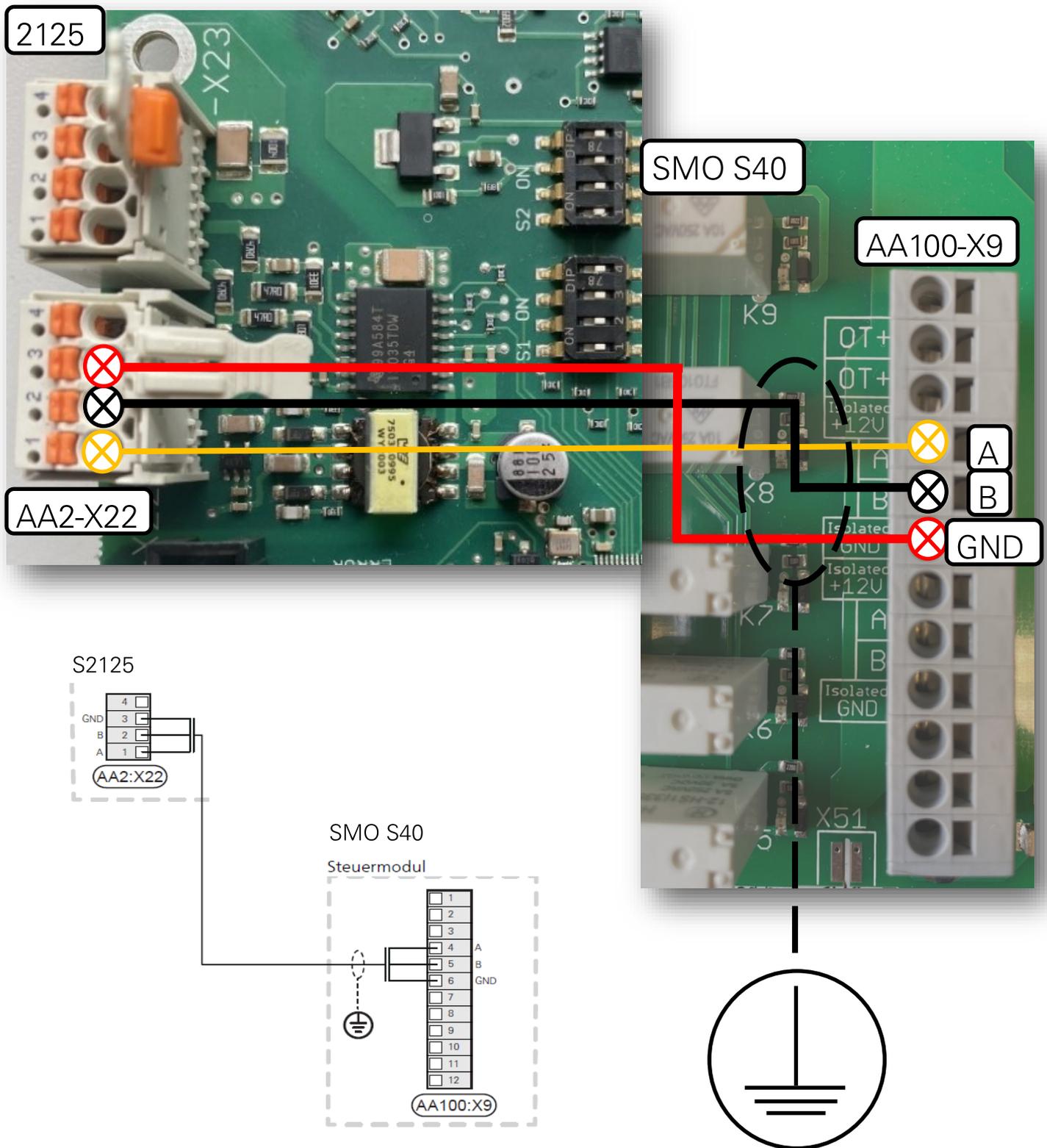
Tarifblockierung (Zusatzheizung, Verdichter, Heizung, Kühlung und Brauchwasser werden deaktiviert)

**ACHTUNG!:** auf Beschriftungen der Platine achten

# 10. Kommunikation S2125 mit SMO S40

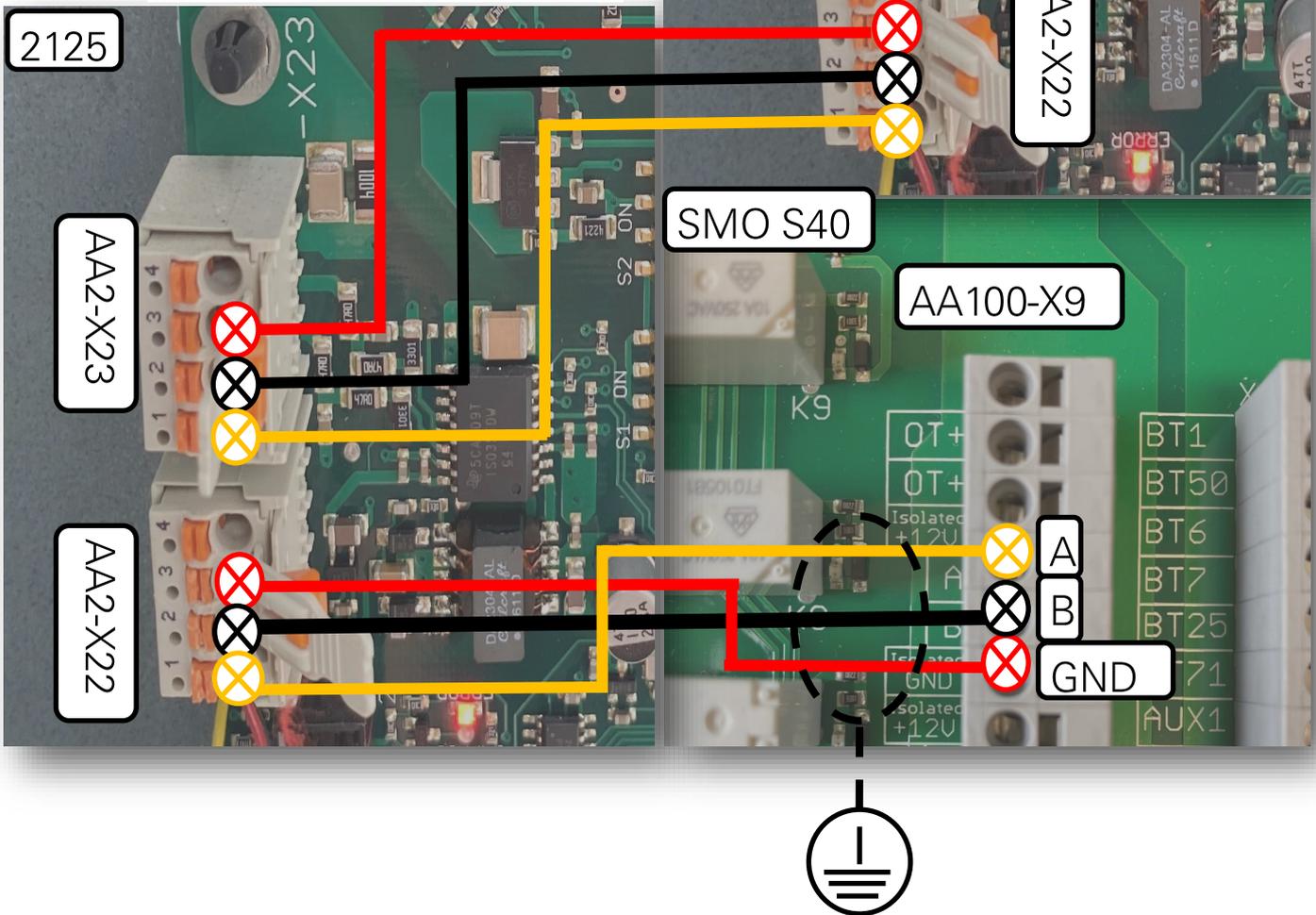
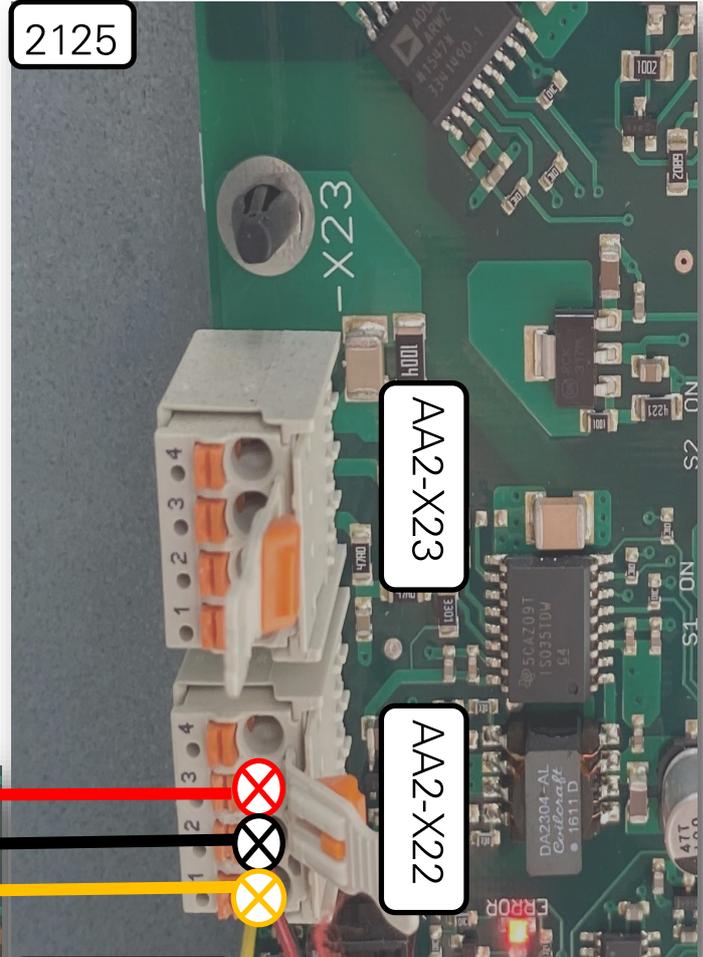
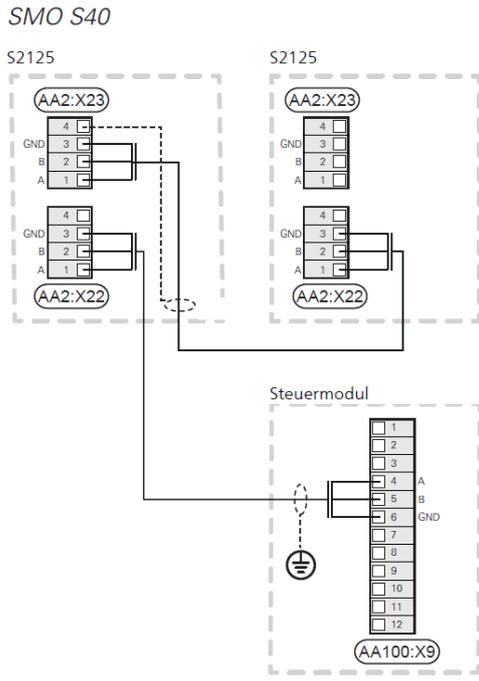
Kommunikation (3-Adern) J-Y(ST)Y 2 x 2 x 0,8

Verbinden Sie die Anschlussklemme **X9:4 (A)**, **X9:5 (B)** und **X9:6 (GND)** auf der Verbindungsplatine (**AA100**). Verwenden Sie ein abgeschirmtes Kabel. Der Kabelschirm ist an der vorgesehenen Kabelklemme zu befestigen.



# 10. Kommunikation mit der Wärmepumpe (2er Kaskade)

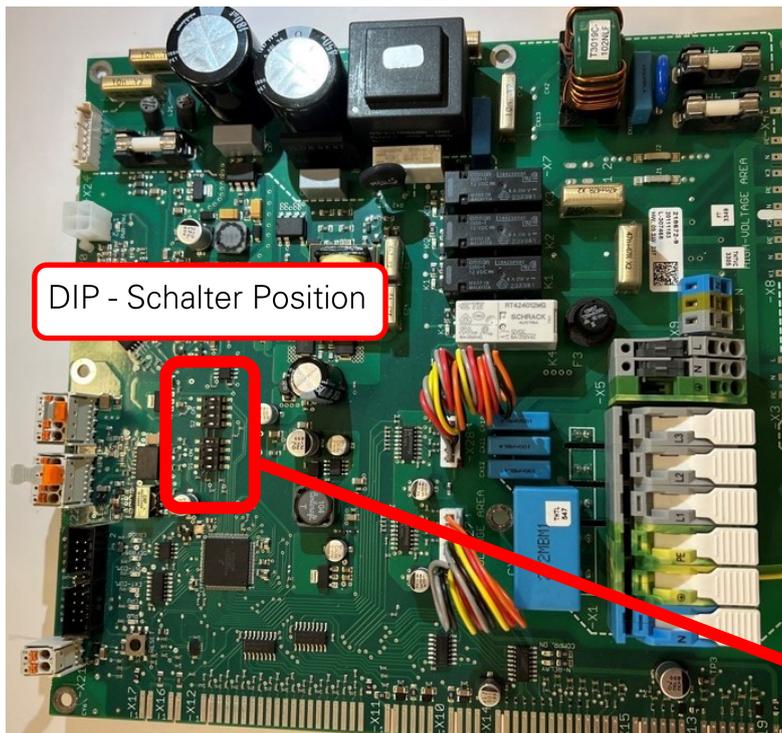
Kommunikation (3-Adern) J-Y(ST)Y 2 x 2 x 0,8



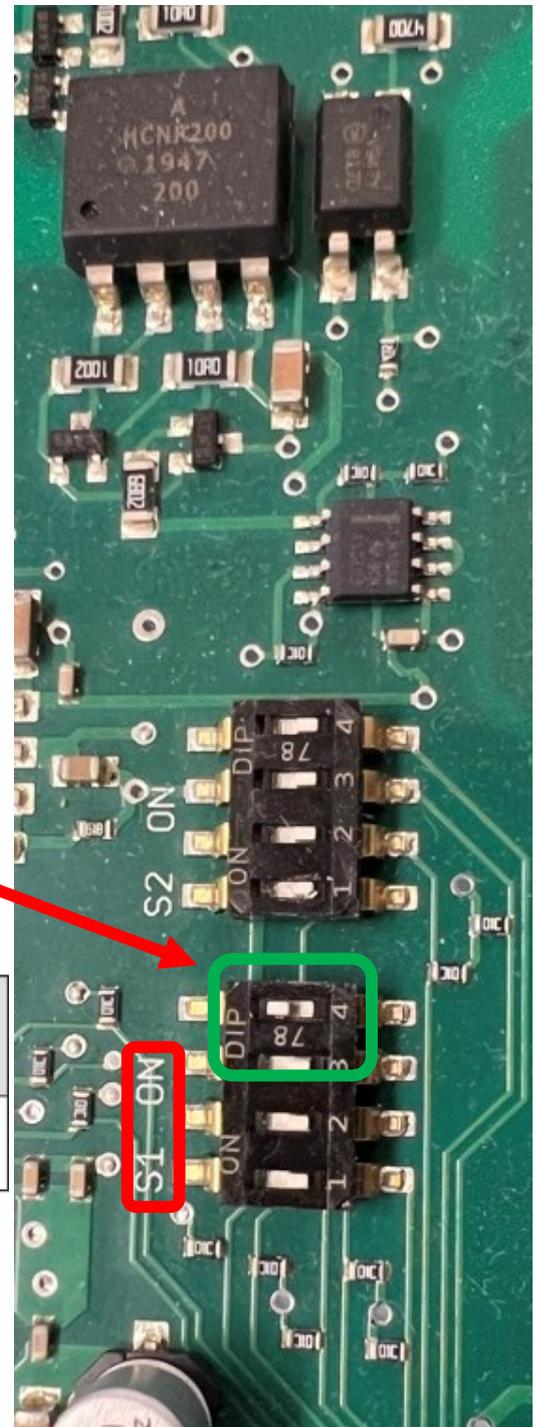
# 11. Kühlung

Wenn für die S2125 eine Kühlung vorgesehen ist, muss die Dip-Schalter Stellung der Maschine verändert werden

**! HINWEIS**  
 ■ DIP S1 Position 4 muss auf ON umgestellt werden, um eine Kühlung zuzulassen.



DIP - Schalter Position

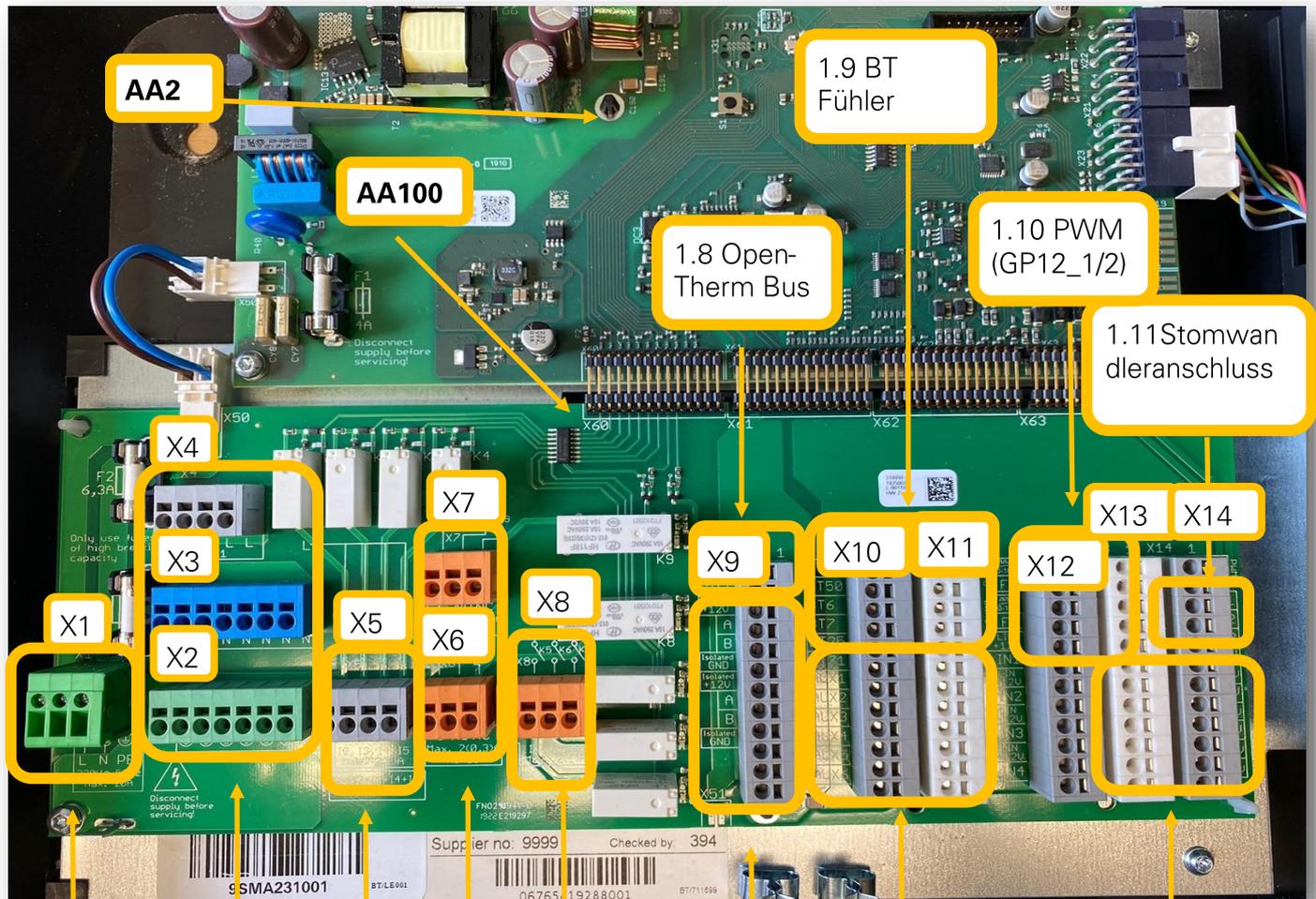


DIP S1 Position	Einstellung	Funktion	Grundeinstellung
4	EIN	Lässt eine Kühlung zu	AUS

**! HINWEIS**  
 ■ Wichtige Menüpunkte zur Kühlung sind :

- 7.1.10.2 = Automoduseinstellungen
- 7.1.7 = Kühleinstellungen
- 1.3 = Raumfühlereinstellungen
- 1.30.2 = Kühlkurve

## 12. SMO S40 Hauptübersicht (Regeleinheit)



1.5 NIBE Systembus

1.6 6x AUX-Eingang

1.4 Stufengeregelte/  
Mischventilgesteuerte  
Zusatzheizung

1.7 Wärmemengen/  
Impulszähler

1.3 2x AUX-Ausgang

1.2 GP 12\_1 /  
GP12\_2 / GP10

1.1 Anschlussklemme N/L/Erdung

**!** Weitere Elektrische Anbindungen der Regelung (SMO S40) entnehmen Sie bitte der Installationshilfe: 'Elektrische Verdrahtung SMO S40'

1.0 Spannungsversorgung



## 14. Inbetriebnahme & Einstellung

### Vorbereitungen

**! ACHTUNG!**  
■ Kontrollieren Sie den Sicherungsautomaten (FC1). Dieser kann beim Transport ausgelöst haben.

**HINWEIS!**  
■ Starten Sie S2125 nicht, wenn die Gefahr besteht, dass das Wasser im System gefroren ist.

**HINWEIS!**  
■ Der Verdichtererwärmer muss vor dem ersten Start eine Weile aktiv gewesen sein, bis der Heißgasfühler (BT14) die eingestellte Temperatur erreicht.

### Befüllung und Entlüftung

Befüllen Sie das Heizsystem bis zum erforderlichen Druck.

Die Wärmepumpe ist mit einem automatischen Entlüftungsventil ausgestattet, das schließt, sobald die Wärmepumpe mit Flüssigkeit gefüllt ist.

### Nachjustierung und Entlüftung

Im Laufe der ersten Zeit nach der Inbetriebnahme wird Luft aus dem Heizungswasser freigesetzt, was Entlüftungen erforderlich machen kann. Werden Luftgeräusche von der Wärmepumpe, der Ladepumpe oder Heizkörpern abgegeben, muss das gesamte System zusätzlich entlüftet werden. Wenn sich das System stabilisiert hat (korrekter Druck und gut entlüftet), kann die Heizungsregelung auf die gewünschten Werte eingestellt werden.

### Inbetriebnahme und Kontrolle

1. Das Kommunikationskabel muss angeschlossen sein.
2. Wird ein Kühlbetrieb mit S2125 gewünscht, muss DIP-Schalter S1 Position 4 gemäß der Beschreibung in Abschnitt „Kühlung“ geändert werden.
3. Stellen Sie den Betriebsschalter ein.
4. Überprüfen, ob an S2125 Spannung anliegt.
5. Kontrollieren Sie, ob die Sicherung (FC1) eingeschaltet ist.
6. Entfernte Bleche und Abdeckungen wieder montieren.
7. Nach dem Einschalten der Spannung für S2125 und einem Verdichterbedarf von Inneneinheit / Regelgerät startet der Verdichter, nachdem er erwärmt wurde.
8. Stellen Sie den Ladevolumenstrom gemäß der Dimensionierung ein. Siehe auch Abschnitt „Einstellung, Ladefluss“.
9. Passen Sie bei Bedarf die Menüeinstellungen über die Inneneinheit bzw. das Regelgerät an.
10. Füllen Sie die „Installationskontrolle“, Abschnitt „Wichtige Informationen“, aus.

# 15. Wichtige Menüpunkte SMO S40 mit 2125

Abgebildet sind Reglereinstellungen. Die Einstellungen erfolgen über den vollständigen Startassistenten können aber im späteren Verlauf unter den nebenstehenden Menüpunkte auch erneut aufgerufen werden.

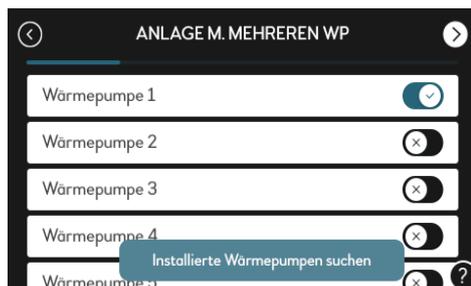
**ACHTUNG** die Einstellungen können je nach Anlagenkonstellation abweichen und dienen nur der Darstellung.

Menü: 7.7



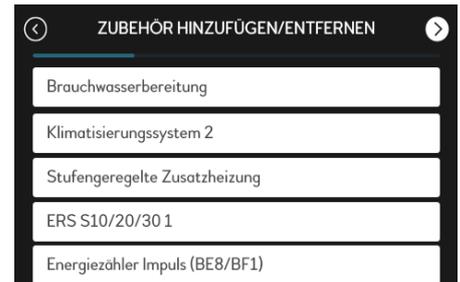
Wählen Sie den vollständigen Startassistenten (erweitert)

Menü: 7.3.1



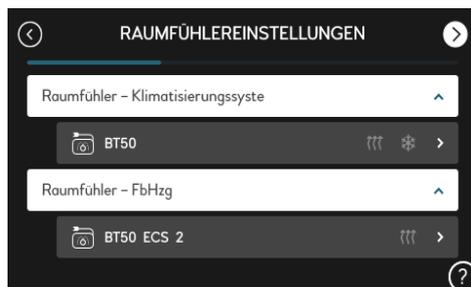
Lassen Sie die installierte Wärmepumpe suchen

Menü: 7.2.1



Installiertes Zubehör suchen oder manuell eingeben Brauchwasserbereit.; Klimatisierungssystem 2; Stufenger. Zusatzheizung; ERS S10/20/30 1; Energiezähler; RMU S10

Menü: 1.3.3



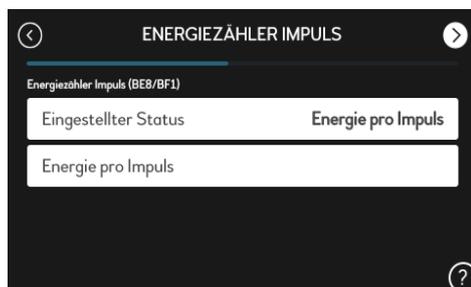
Ordnen Sie die installierten Raumfühler den Klimatisierungssystemen zu.

Menü: 1.3.3



Aktivieren Sie für welche Funktionen der Raumfühler dienen soll (Heizung und/oder Kühlen)

Menü: 7.2.19



Menü: 7.2.4



Aktivieren Sie die Funktionen für die das zusätzliche Klimasystem verwendet werden soll. Steuersignal muss bei proportionaldruck geregelter Umwälzpumpe nicht berücksichtigt werden

Menü: 7.2.19



Bei der Kombination mit einer S2125-8/12 ist hier beispielsweise der EMK300 zu wählen

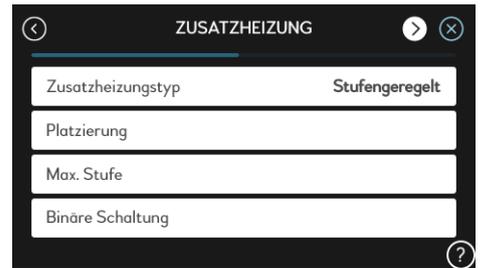
# 15. Wichtige Menüpunkte SMO S40 mit 2125

Menü: 7.4



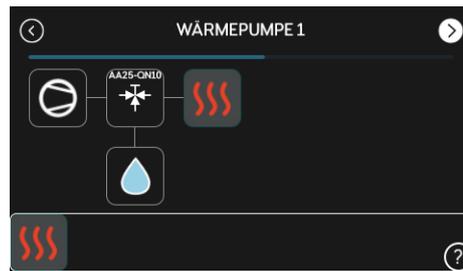
Zur Aktivierung der Tarifblockierung bei zweischieniger Stromversorgung

Menü: 7.1.5.1



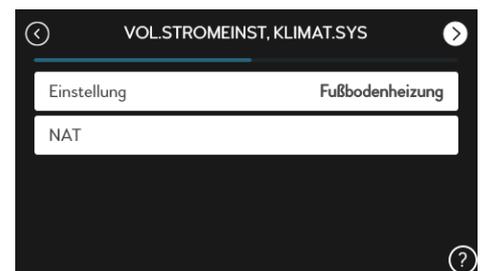
Platzieren Sie die Zusatzheizung vor dem QN10

Menü: 7.3.4.3



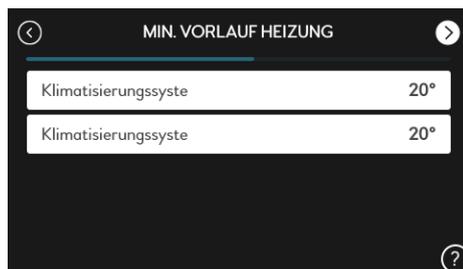
Konfigurieren Sie die Anlagenkomponenten: Wärmepumpe + Umschaltventil + Brauchwasser + Heizung

Menü: 7.1.6.2



Vorhandenes Heizsystem und NAT wählen um das DeltaT zw. VL & RL zu bestimmen

Menü: 1.30.4



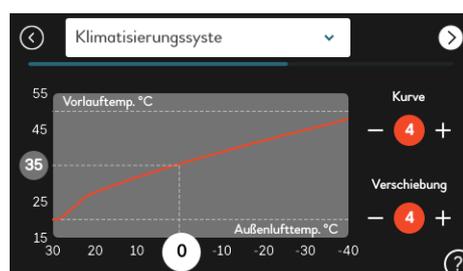
Minimale Vorlauftemperatur der Klimatisierungssysteme (Heizkreise) festlegen

Menü: 1.30.6



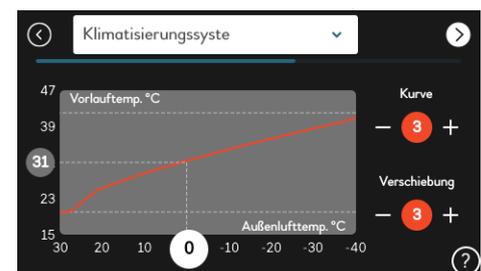
Maximale Vorlauftemperatur der Klimatisierungssysteme (Heizkreise) festlegen

Menü: 1.30.1



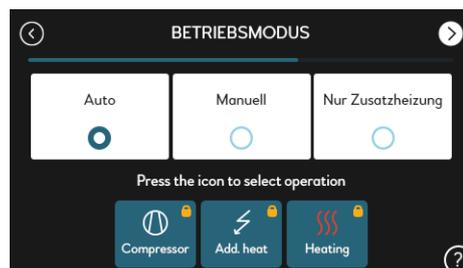
Heizkurve Klimatisierungssystem 1 einstellen (1. HK)

Menü: 1.30.1



Heizkurve Klimatisierungssystem 2 einstellen (2. HK)

Menü: 4.1



Betriebsmodus der Wärmepumpe festlegen. Ist die Anlage komplett ge-



NIBE Systemtechnik GmbH  
Am Reiherpfahl 3  
29223 Celle  
Tel: 05141/7546-0  
info@nibe.de  
www.nibe.de

Die Darstellungen stellen unter anderem einen Auszug aus dem Installateurhandbuch dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Fragen zu einzelnen Abbildungen oder Unklarheiten ist immer das Installateurhandbuch hinzuzuziehen. Die Verwendung ohne Hinzuziehung des Installateurhandbuches erfolgt auf eigene Gefahr!

MKUTZ IH DE 040322 V1.1

© NIBE SYSTEMTECHNIK GMBH

*Irrtum und Änderungen vorbehalten*